

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Claudia Aue aus Kiel

Montag, 12. August 2024

„Sind Sie bitte nett zu meinem Kollegen, der hat heute seinen ersten Tag und sie wissen ja, wie das ist“, ruft die Kassiererin zu den Leuten vor der Kasse. Ich stehe gerade vor dem Keksregal: „Oh nein, der Arme, das ist ihm bestimmt super peinlich, sie hätte ihm auch gleich ein Schild umhängen können“. Kurz darauf stehe ich in seiner Schlange und wundere mich: Die Leute sind tatsächlich richtig freundlich mit ihm - und seine Kollegin an der Nachbarkasse erklärt ihm lauter Zeug und Einzelheiten. Der Kunde vor mir in der Schlange sagt: „Ich zahle mit Karte, das ist einfacher“ und grinst den Neuen an. Mir gehen auf einmal lauter Bilder durch den Kopf von Anfängen: Wie wir das erste Mal auf einem super engen, unübersichtlichen italienischen Campingplatz versuchen einzuparken, wie ich das erste Mal beim Radio einspreche, wie ich das erste Mal im neuen Sportkurs bin und noch nicht mal weiß, wo die Umkleide ist. Eigentlich hätte ich mich gefreut, wenn jemand gerufen hätte: das ist heute hier eine Premiere, die macht das zum ersten Mal, bitte seien sie freundlich mit ihr – sie wissen ja, wie das ist, anzufangen. Im Supermarkt sagt die laute Kassiererin gerade zu einer anderen Kundin: Wissen Sie, als ich das erste Mal an der Kasse saß, habe ich kurz überlegt, einfach wieder zu gehen. Und ich finde sie inzwischen megasympathisch. Wir brauchen Leute mit einer lauten Empathie, finde ich. Leute, die uns an die Hand nehmen, uns einweisen, an unserer Seite sind, wenn es richtig unangenehm werden kann. Wenn jemand laut ausspricht, was ich brauche und was mir guttut, nennen wir das in der Kirche Segen. Den gibt's manchmal auch an anderen Orten wie an Kasse 2.

